

## Trägerorganisationen



## Promotoren

Gerhard Elzenbaumer  
Bürgerforum Bruneck, Bruneck, 340 244 31 65  
Hans Peter Niederkofler  
Plattform Pro Pustertal, Bruneck, 0474 55 43 94  
Claudia Plaikner  
Heimatpflegeverband, Olang, 0474 49 63 29  
Toni Steinhauser  
Umweltschutzgruppe Vintl, Vintl, 0472 86 92 16  
Lucio Tarini  
CGIL/AGB Bezirk Pustertal, Innichen, 0474 91 34 02  
Roman Zanon  
Dachverband für Natur- und Umweltschutz  
Brixen, 0472 835945 (Dachverband 0471 97 37 00)

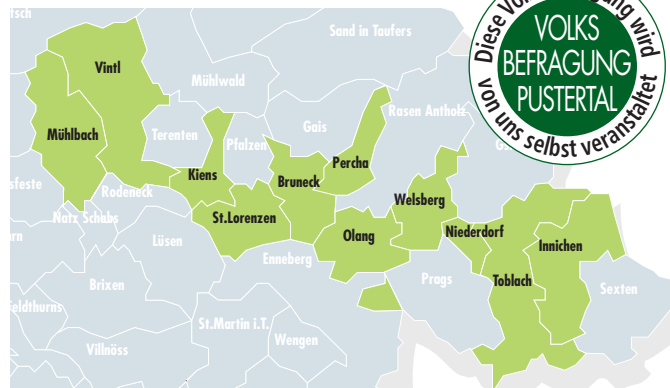
## Unterstützer

Katholischer Verband der Werktätigen KVW  
Autonomer Südtiroler Gewerkschaftsbund ASGB  
SGB/CISL  
Verein für Kultur und Heimatpflege Bruneck  
Katholischer Familienverband Südtirol (KFS)

Unterstützen auch Sie  
die selbst verwaltete Volksbefragung!

Sie wollen mithelfen? Dann setzen Sie sich bitte mit der Aktionsgruppe in Ihrer Gemeinde in Verbindung. Helfen Sie uns mit einer Spende, die selbst verwaltete Volksbefragung durchzuführen.

Bankverbindung: Raiffeisenkasse Bozen, BBAN V 081 11600 0003000 10332  
(Initiative f. mehr Demokratie), Kennwort: „VOLKSBEFRAG. PUSTERTAL“



# Verkehr im Pustertal

# Ich rede mit!

Wenn es um wichtige  
Themen geht, soll das Volk  
selbst entscheiden können.  
Volksabstimmungen gibt  
es auf staatlicher Ebene,  
in den meisten Gemeinden,  
aber leider noch nicht auf  
Landesebene.  
Deshalb krempeln wir selbst  
die Ärmel hoch und machen  
in elf Pusterer Gemeinden  
eine eigene Volksbefragung.

Ich unterschreibe für die selbst verwaltete  
Volksbefragung, damit auch ich sagen kann,  
wie es weitergehen soll.

Ablauf

## 1. Unterschriften sammeln

Wenn zwei Prozent aller Wahlberechtigten in den betroffenen Gemeinden mit ihrer Unterschrift bestätigen, dass sie eine Volksbefragung wünschen, wird eine solche abgehalten.

## 2. Information

Die Wahlberechtigten dürfen zwischen mehreren Möglichkeiten wählen. Sie erhalten einen Monat vor der Abstimmung von den Promotoren eine Broschüre zugesandt, in der diese Möglichkeiten und deren Für und Wider vorgestellt werden.

## 3. Volksbefragung

In einer geheimen Abstimmung Ende März 2005 darf jede(r) Wahlberechtigte seine Meinung kundtun.

Wie Sie auch immer zur Verkehrsproblematik stehen ...

**Unterschreiben Sie  
für die Abhaltung einer  
selbst verwalteten Volksabstimmung!**

**Eine Aktionsgruppe sammelt auch in Ihrer Gemeinde  
Unterschriften. Wann und wo, erfahren Sie rechtzeitig.**

**Bitte einen Lichtbildausweis bereithalten !**

**Reden Sie mit,  
wenn es um Ihre  
Zukunft geht!**

**Unser Problem mit dem stetig wachsenden Verkehr** ist die Folge einer kurzfristigen Verkehrspolitik. Jahrzehntlang wurde Stückwerk produziert: Dort, wo der Verkehr unerträglich wurde, hat man Straßen gebaut. Dadurch wurde es anderswo schlimmer. Und so geht es immer weiter.

**Was wir brauchen**, ist ein zukunftssicheres Gesamtkonzept. Dieses stützt sich auf ein leistungsfähiges Straßensystem oder auf einen gut funktionierenden öffentlichen Verkehr. Die Frage, welche dieser beiden Varianten gewählt wird, ist wichtig. Und zwar so wichtig, dass nur wir Betroffenen selbst entscheiden können, wie es weitergehen soll. Denn es geht um unsere Lebensqualität, um unsere Gesundheit.

**Unser Recht** auf eine Volksbefragung ist seit 2001 im Autonomiestatut verankert. Aber es gibt bis heute noch kein Landesgesetz, das die konkrete Durchführung regelt.

Weil jetzt wieder wichtige Straßenausbaupläne im Pustertal anstehen, organisieren wir eine „selbst verwaltete“ Volksbefragung. Der Volksbegehrensvorschlag zur Direkten Demokratie sieht eine vom Volk veranlasste und auch auf Bezirksebene durchführbare Volksbefragung vor. Nach diesem Modell führen wir die Volksbefragung durch.



[www.dirdemdi.org/pustertal](http://www.dirdemdi.org/pustertal)